

Verlegeanleitung

Schritt 1:

Wir empfehlen das Tragen von Handschuhen.

Zur Vorbereitung Ihrer Wandoberfläche sollte diese von Tapeten- und Leimresten sorgfältig gereinigt und mit einer **Haft- und Schutzgrundierung** vorab gestrichen werden.

Auftretender Feuchtigkeit kann zum Ausblühen des Betons führen. In diesen Fällen sollte die Wand mit einem **Sperrgrund** gegen Feuchtigkeit vorgestrichen werden.

Schritt 2:

Wir empfehlen Ihnen zur Orientierung Linien horizontal anzuzeichnen. Die Verblendsteine sollten von unten nach oben verlegt werden. Fangen Sie, wenn Sie Eckverblendstein einsetzen, immer mit diesen an und arbeiten Sie sich Reihe für Reihe nach oben.

Schritt 3:

Die Verblendsteine können Sie im Bedarfsfall mit einer großen Kneifzange oder einem Winkelschleifer bearbeiten und somit auf das benötigte Maß bringen. Mit leichten Hammerschlägen gegen die geradlinige Schnittkante können Sie diese individuell gestalten.

Schritt 4:

Wir empfehlen den Einsatz von **Flex-Fliesenkleber**. Tragen Sie zuerst eine Schicht Kleber auf die Wand auf. Ziehen Sie den Kleber von unten nach oben mit einer Zahnpachtel auf. Tragen Sie immer nur so viel Kleber auf, wie Sie in einem Arbeitsgang bekleben können. Vor allem im Außenbereich sollten Sie den Fliesenkleber zusätzlich auf die angefeuchtete Fliesenunterseite auftragen um das Eindringen von Feuchtigkeit zwischen Belag und Untergrund weitestgehend zu vermeiden. Pressen Sie den Verblendstein mit dem entsprechenden Fugenabstand an die Wand. Entfernen Sie den überschüssigen Kleber von den Kanten. Mit **Holzstücken (5 mm)** in den Fugen verhindern Sie ein Verrutschen der Verblendsteine. Lassen Sie die Holzstücke ein wenig herausstehen, so dass Sie diese nach dem Abbinden des Klebers einfach entfernen können.

Schritt 5:

Als **Fugenmaterial** bieten wir Ihnen 6 verschiedene Farben an.

Geben Sie beim Rühren dem Mörtel nur soviel Wasser zu, dass ein trockener / leicht feuchter Knetteig entsteht. Drücken Sie diesen einfach mit den Fingern in die Fugen. Bei zu feuchtem Fugenmaterial kann ein ungewünschter Schmierfilm auf dem Verblendstein entstehen. Bitte arbeiten Sie sehr sorgfältig, so dass möglichst wenig Fugenmaterial auf die Oberfläche der Verblendsteine kommt

Schritt 6:

Je nach Feuchtigkeit des Fugenmaterials ist dies nach ca. 10 min ausreichend angetrocknet, so dass Sie größere Mengen an überschüssigem Fugenmaterial „halbtrocken“ mit einem Holz oder Plastik abstreifen können.

Nachfolgend das restliche, ungewünschte Fugenmaterial mit einem feuchten Schwamm auf der Verblendstein-Oberfläche abwischen.

Verwenden Sie zum Säubern am keine auf Säure basierenden Produkte.

Schritt 7:

Wenn das Einsatzgebiet eine zusätzliche **Versiegelung** erfordert, nutzen Sie nur Qualitätsprodukte Ihres Baustoff-Fachhandels für die Fassadenimprägnierung. Diese Produkte sollten auf **Silikon- oder Silikatbasis** sein. Achten Sie bitte darauf, dass eine Versiegelung ggf. den Farbton verändern kann.